

## Gartenhäckslermesser

### FRIELODUX

Messerschneiden sollten immer scharf sein. Wenn sie nun aber mal stumpf sind, hat das zur Konsequenz, dass sie schlechter schneiden, das heißt, die Schnittqualität wird schlechter und der zum Schneiden erforderliche Kraftaufwand erhöht sich. Weitere Konsequenzen ergeben sich nicht.

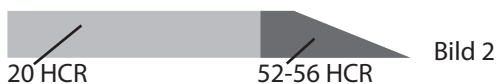
Anders bei Gartenhäckslermessern. Die scharfen Messer ziehen das Häckselgut selbständig ein. Bei stumpfen Messern funktioniert dieser automatische Einzug nicht mehr. Das Häckseln wird zur Qual. Ein minimaler Verschleiß der Schneide hat, selbst wenn er sich auf das eigentliche Schneiden noch nicht, oder nur geringfügig auswirkt, einen sehr negativen Einfluss auf das automatische Einziehen des Häckselgutes.

Mit **FRIELODUX** hat FRIELINGHAUS ein Verfahren entwickelt, das gerade für diesen Bereich exzellente Ergebnisse erzielt.

Bei herkömmlichen Verfahren sind die Messer ganz gehärtet (siehe Bild 1),



oder auch nur im Schneidenbereich partiell gehärtet (siehe Bild 2).



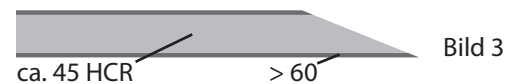
Die Härte liegt zwischen 52 und max 56 HRC. Eine höhere Härte ist nicht sinnvoll, weil die Gefahr von ganzen Messerbrüchen, oder zumindest Ausbrüchen an der Schneide zu groß ist.

**FRIELODUX** hat eine Kernhärte von ca 45 HRC. Weich genug um jeden Messerbruch auszuschließen, hart genug um dem Messer eine ausreichende Stabilität und Federwirkung zu geben. An den Außenseiten befinden sich sehr dünne, aber extrem harte Schichten, mit einer Stärke

# FRIELINGHAUS

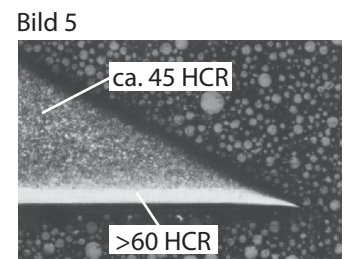
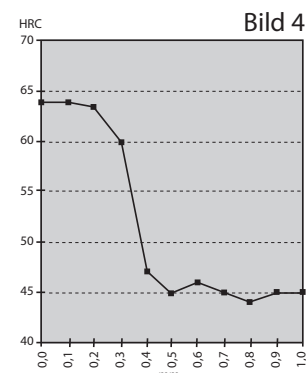
## Qualitätsmesser · Landmaschinenteile

von ca. 0,25 bis 0,30 mm, die eine Härte von über 60 HRC aufweisen (siehe Bild 3).



Diese dünnen, harten Schichten bewirken das hervorragende Standzeitverhalten. Die harte Schicht an der Oberseite des Messers ist verfahrensbedingt, jedoch ohne jede Bedeutung. Im unten aufgeführten Schaubild (siehe Bild 4) ist der Härteverlauf, ausgehend von der Unterseite des Messers, sehr genau zu erkennen. Im Schliffbild (siehe Bild 5) ist das Gefüge von **FRIELODUX** dargestellt. Da das Messer auf der Schneide außerhalb der harten Schicht logischerweise schneller verschleißt, als an der eigentlichen Schneide, ergibt sich bei **FRIELODUX** in gewissen Grenzen noch ein Selbstschärfeeffekt.

Da die **FRIELODUX** Ausführung patentrechtlich geschützt ist, können derartige Messer im Nachbau nicht bezogen werden. Ihre Kunden werden also immer Ihre Originalmesser einsetzen. Sollte ein Kunde dennoch Messer ohne **FRIELODUX** Ausführung, als Nachbau einsetzen, wird er spätestens beim Einsatz der Messer erkennen, dass das Verschleißverhalten wesentlich schlechter ist, als bei den **FRIELODUX** Originalmessern, so dass er bei nächstem Bedarf wieder Ihre Originalmesser einsetzt. Im Gartenhäckslerbereich hat sich **FRIELODUX** schon hunderttausendfach bewährt.



## Warum nicht gleich zum Messerspezialisten?

## Wir sind der Partner der Landmaschinenindustrie.